

**Zu § 10 SGB V Tit. 2.4 – Besondere Voraussetzungen für Kinder -> Zu § 10 SGB V Tit. 2.4.3 – Besonderheiten für Stiefkinder, Enkel, Pflegekinder und Adoptionspflegekinder**

**Titel:** Gemeinsames Rundschreiben betr. GRG;  
hier: Leistungsrechtliche Vorschriften

**Normgeber:** Bund

**Redaktionelle Abkürzung:** RdSchr. 88c

**Gliederungs-Nr.:** [keine Angabe]

**Normtyp:** Rundschreiben

**Zu § 10 SGB V Tit. 2.4.3.3 RdSchr. 88c – Adoptionspflegekinder ( § 10 Abs. 4 Satz 2 SGB V )**

Adoptionspflegekinder sind - im Gegensatz zu Pflegekindern - Kinder, die zum Zwecke der Adoption nach bürgerlichem Recht ( § 1741 BGB ) in die Obhut des Annehmenden genommen worden sind. Adoptionspflegekinder erhalten nach endgültiger Adoption die rechtliche Stellung eines ehelichen Kindes des bzw. der Annehmenden. Das Verwandtschaftsverhältnis zu den bisherigen Verwandten erlischt ( § § 1754 , 1755 BGB ). Im Vorgriff darauf bewirkt § 10 Abs. 4 Satz 2 SGB V , dass bereits für die "Probezeit" vor der Annahme ( § 1744 BGB ) eine Familienversicherung nur aus der Mitgliedschaft des bzw. der Annehmenden und nicht mehr aus der Mitgliedschaft eines leiblichen Elternteils abgeleitet werden kann.